



# Forschungsbericht 2023

Zentrale Einrichtungen

# ZENTRALE EINRICHTUNGEN

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg  
Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg  
Tel. 49 (0)391 67 01, Fax 49 (0)391 67 41156

## 1. INSTITUTE

Graduate Academy  
Institut für Kompetenz in AutoMobilität  
Medien, Kommunikation und Marketing  
Sportzentrum  
Sprachenzentrum  
Transfer- und Gründerzentrum (TUGZ)  
Universitätsbibliothek  
Universitätsrechenzentrum  
Zentrum für Lehrerbildung  
Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung

## 2. FORSCHUNGSPROFIL

Die Zentralen Betriebseinheiten der OVGU stellen eine Reihe von Dienstleistungen für die Universität, die Mitarbeiter, die Studierenden sowie für die Forschungs- und Kooperationspartner zur Verfügung.

# AKADEMISCHES AUSLANDSAMT

Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg  
Tel. 49 (0)391 67 18514, Fax 49 (0)391 67 11132  
akaa@uni-magdeburg.de

## 1. LEITUNG

Uwe Genetzke

## 2. FORSCHUNGSPROFIL

Das Akademische Auslandsamt der OVGU ist als Kompetenzzentrum für internationale Mobilität eine Service- und Koordinierungsstelle für die internationalen Beziehungen der Universität. Gemeinsam mit dem Rektorat, den Fakultäten, der Verwaltung und anderen Einrichtungen arbeiten wir an der weiteren Internationalisierung der Universität und bieten ein umfangreiches Leistungsspektrum an.

## 3. SERVICEANGEBOT

Von Magdeburg ins Ausland

- Beratung und Unterstützung zu Studien-, Praktikums- oder Forschungsaufenthalten
- Beratung zu Stipendien, EU-Programmen
- Einwerbung und Vermittlung von Stipendien
- Pflege der internationalen Beziehungen und der Datenbank

Aus aller Welt nach Magdeburg

- Beratung ausländischer Bewerber und Studierender, Hilfe und Betreuung
- Mobilitätsberatung für Wissenschaftler und Einwerbung von Mitteln

# BÜRO DES REKTORATS

Büro des Rektorats (R)  
Gebäude 04,  
Universitätsplatz 2  
39106 Magdeburg  
rektor@uni-magdeburg.de

## 1. LEITUNG

Dr. Volker-Uwe Kirbs

## 2. SERVICEANGEBOT

Zum Büro des Rektorates gehören:  
Referent/-in

- Persönlicher Referent des Rektors: Herr Dr. Volker-Uwe Kirbs
- Referentin des Prorektors für Planung und Haushalt und Fragen der Chancengleichheit: Frau Dr. Anne Teller
- Referentin des Prorektors für Planung und Haushalt (Elternzeitvertretung): Frau Franziska Schubert
- Referentin der Prorektorin für Studium und Lehre: Frau Dr. Anne Herbig
- Referentin der Prorektorin für Forschung, Technologie und Chancengleichheit: Frau Dr. Steffi Gieseler-Halbach
- Strategische Personalentwicklung/Berufungsmanagement: Frau Dr. Ulrike Frosch

Sekretär/-in

- des Rektors: Frau Dagmar Schwarz
- des Prorektors für Planung und Haushalt und der Prorektorin für Forschung, Technologie und Chancengleichheit: Frau Kerstin Gießwein
- der Prorektorin für Studium und Lehre: Frau Katrin Thiel-Tegtmeier

Sonstiges Personal

- Lehrveranstaltungsplanung: Frau Dr. Jessica Naundorf
- Verbundkoordinatorin Intelligenter Verkehrsraum: Frau Katja Mittrenga
- Leitende Koordination Forschungsdatenmanagement: nn
- Hochschulranking: Frau Pia Barbato

Netzwerke und Stabsstellen

- Forschungsförderberatung/EU-Hochschulnetzwerk (FFB)
- Koordinierungsstelle Genderforschung & Chancengleichheit Sachsen-Anhalt (KGC)
- Nachhaltigkeitsbüro
- Otto-von-Guericke-Graduate Academy (OVG-GA)
- Stabsstelle IT Compliance
- Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW)

### 3. FORSCHUNGSPROJEKTE

**Projektleitung:** M.Sc. Jeannine Lubbe, Dipl.-Ing. Martina Hagen  
**Förderer:** EU - EFRE Sachsen-Anhalt - 01.10.2021 - 31.12.2027

#### **Kompetenzzentrum der Wirtschafts- und Sozialpartner Sachsen-Anhalt - EFRE/ESF**

Das WiSo-Kompetenzzentrum soll dazu beitragen, das Partnerschaftsprinzip - eine der aktuellen und zukünftigen Grundlagen bei der Umsetzung der Europäischen Struktur- und Investitionsfonds entsprechend der Verordnung zum Europäischen Verhaltenskodex Nr. 240/2014 - in Sachsen-Anhalt erfolgreich umzusetzen. Das WiSo-Kompetenzzentrum ist mit seiner fondsübergreifenden Unterstützungs-, Beratungs- und Netzwerkfunktion ein unverzichtbarer Bestandteil für die Einbindung der Wirtschafts- und Sozialpartner des Landes bei der Umsetzung und Begleitung der ESI-Fonds in Sachsen-Anhalt. Das WiSo-Kompetenzzentrum nimmt hierfür eine Bündelungsfunktion bei der Kommunikation zwischen den beiden EU-Verwaltungsbehörden und den WiSo-Partnern ein und fungiert als Kommunikationsscharnier. Es ist das Ziel, auch weiterhin eine von den Bedarfen der WiSo-Partner ausgehende partizipative Unterstützung für eine erfolgreiche und verwaltungsschonende Umsetzung der ESI-Fonds zu ermöglichen. Dies vereinfacht den Akteuren die fachlich fundierte Mitwirkung im Beirat der WiSo-Partner und in den einschlägigen Gremien der zur Umsetzung der ESI-Fonds. Die Standpunktbildung und Positionierung im Begleitausschuss soll auf diese Weise wesentlich verkürzt werden, da zentrale Fragen bereits im Vorfeld geklärt werden können. Darüber hinaus könne sich durch die Ansiedlung an Otto-von-Guericke-Universität bei Bedarf positive Synergieeffekte bei der Einbindung der WiSo-Partner in einen internationalen Kontext ergeben.

---

**Projektleitung:** M.Sc. Jeannine Lubbe, Dipl.-Ing. Martina Hagen  
**Förderer:** EU - ELER Sachsen-Anhalt - 01.10.2021 - 30.04.2025

#### **Kompetenzzentrum der Wirtschafts- und Sozialpartner Sachsen-Anhalt - ELER**

Das WiSo-Kompetenzzentrum soll dazu beitragen, das Partnerschaftsprinzip - eine der aktuellen und zukünftigen Grundlagen bei der Umsetzung der Europäischen Struktur- und Investitionsfonds entsprechend der Verordnung zum Europäischen Verhaltenskodex Nr. 240/2014 - in Sachsen-Anhalt erfolgreich umzusetzen. Das WiSo-Kompetenzzentrum ist mit seiner fondsübergreifenden Unterstützungs-, Beratungs- und Netzwerkfunktion ein unverzichtbarer Bestandteil für die Einbindung der Wirtschafts- und Sozialpartner des Landes bei der Umsetzung und Begleitung der ESI-Fonds in Sachsen-Anhalt. Das WiSo-Kompetenzzentrum nimmt hierfür eine Bündelungsfunktion bei der Kommunikation zwischen den beiden EU-Verwaltungsbehörden und den WiSo-Partnern ein und fungiert als Kommunikationsscharnier. Es ist das Ziel, auch weiterhin eine von den Bedarfen der WiSo-Partner ausgehende partizipative Unterstützung für eine erfolgreiche und verwaltungsschonende Umsetzung der ESI-Fonds zu ermöglichen. Dies vereinfacht den Akteuren die fachlich fundierte Mitwirkung im Beirat der WiSo-Partner und in den einschlägigen Gremien der zur Umsetzung der ESI-Fonds. Die Standpunktbildung und Positionierung im Begleitausschuss soll auf diese Weise wesentlich verkürzt werden, da zentrale Fragen bereits im Vorfeld geklärt werden können. Darüber hinaus könne sich durch die Ansiedlung an Otto-von-Guericke-Universität bei Bedarf positive Synergieeffekte bei der Einbindung der WiSo-Partner in einen internationalen Kontext ergeben.

---

**Projektleitung:** Dr. Karsten Steinmetz, Dipl.-Ing. Martina Hagen  
**Projektbearbeitung:** Rodrigo Torres Adelsberger  
**Förderer:** Land (Sachsen-Anhalt) - 01.04.2021 - 31.03.2023

#### **EDP- Chancen europäischer Gestaltungsstrategien in der Regionalen Innovationsstruktur in Sachsen-Anhalt (ThinkTank)**

Bei der Umsetzung des Interreg Projektes Beyond EDP, an welchem die Otto-von-Guericke-Universität als einer von neun Partnern partizipierte, erkannten die Verantwortlichen im Austausch mit unterschiedlichen Stakeholdern, dass Vernetzung unter den Akteur\*innen der Q4-Helix von enormer Bedeutung ist, aber oft die Steigbügel in ein Netzwerk fehlen. Damit die Suche nach Intelligenten Spezialisierungen gelingt

braucht es aber immer wieder auch neue Inputs, neue Anregungen und innovative Denkmuster. Solche neuen offenen Strukturen und den Abbau von bestehenden Hürden könnte ein Thinktank übernehmen und so die Zusammenarbeit von Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft im ganzen Land tragen. Auf der Grundlage von eigenen wissenschaftlichen Vorarbeiten soll erforscht werden, ob und auf welche Weise ein Thinktank in Sachsen-Anhalt funktionieren und die Innovationskraft des Landes stärken könnte.

In dieser Forschungsarbeit soll eruiert werden, wie eine solche Institution sich in die bestehende Innovationslandschaft in Sachsen-Anhalt eingliedern kann, um bestehende Einrichtungen und Strukturen mit Ihren Vorteilen zu bündeln.

---

**Projektleitung:** Dr. Christiane Hedtmann, Dr. Barbara Witter  
**Förderer:** Land (Sachsen-Anhalt) - 01.10.2022 - 31.12.2025

### **Interdisziplinäre Ausrichtung der Forschungsprogramme über early Postdocs**

Die bestmögliche Unterstützung für Promovierte im Sinne der R2-Phase\* ist ein Schwerpunkt der Arbeit der Graduate Academy der OVGU, neben der Arbeit für die Promovierenden in Magdeburg. Die Arbeit wird gestaltet aus der Überzeugung, dass die Postdoc-Phase einen Übergang in eine Karriere in Wissenschaft ODER Wirtschaft darstellt, für sich selbst genommen aber keine "Karriere" ist und nach einer Zeit von etwa 6 Jahren enden sollte. Mit den Angeboten der Graduate Academy an Postdocs können Führungskompetenzen und Methoden des Projektmanagements trainiert werden sowie weitere Kursbestimmungen für die Karriere vorgenommen werden. Einen zentralen Baustein bildet dabei die fundierte Projektleiterqualifizierung, die mit einem international anerkannten Zertifikat abgeschlossen werden kann. Mit dem hier beantragten Budget können die Angebote zu zertifizierten Zusatzqualifikationen im klassischen und agilen Projektmanagement ebenso ausgebaut werden, wie Angebote für individuelle Karrierecoachings und Trainings für Leadership Skills.

---

**Projektleitung:** Dr. Silke Rühmland, Prof. Dr. Ellen Matthies, Dr. Hannah Wallis  
**Projektbearbeitung:** Dr. Karen Kastner, Dr.-Ing. Christian Künzel  
**Kooperationen:** Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; Hochschule Magdeburg-Stendal;  
Hochschule Harz; Hochschule Anhalt  
**Förderer:** Bund - 01.10.2022 - 30.09.2025

### **KlimaPlanReal - Nachhaltige Transformationspfade zur Klimaneutralität mit Planungszellen und Reallaboren**

Im Projekt KlimaPlanReal werden neue Formen der Initiierung und Unterstützung von Transformationsprozessen an Hochschulen eingesetzt und untersucht, um Transformationsprozesse hin zur Klimaneutralität zu stärken und zu beschleunigen. Hierzu werden nach einer Status Quo Analyse Hochschulklimaräte (Methode Planungszelle) eingesetzt. In diesen Räten werden Gutachten erstellt, aus denen priorisierte Teilprojekte für Transferlabore (Methode Reallabore) konzipiert werden. Auch hier werden partizipatorische Instrumente eingesetzt, etwa werden Transformationsteams (Trafoteams) gebildet, die die Transferlabore gemeinsam mit Praxispartner\*innen umsetzen, Hemmnisse identifizieren und Überwindungsmöglichkeiten erarbeiten.

Weiter Informationen sind auf [klimaplanreal.ovgu.de](http://klimaplanreal.ovgu.de) zu finden.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Matthies Ellen, Dr. Silke Rühmland  
**Projektbearbeitung:** Dr. Kastner Karen, Dr.-Ing. Künzel Christian  
**Kooperationen:** Martin-Luther-Universität Halle; Hochschule Magdeburg Stendal; Hochschule Anhalt;  
Hochschule Harz  
**Förderer:** Bund - 01.10.2022 - 30.09.2025

### **KlimaPlanReal - Nachhaltige Transformationspfade zur Klimaneutralität mit Planungszellen und Reallaboren**

Im Projekt KlimaPlanReal werden neue Formen der Initiierung und Unterstützung von Transformationsprozessen an Hochschulen eingesetzt und untersucht, um Transformationsprozesse hin zur Klimaneutralität zu stärken und zu beschleunigen. Hierzu werden nach einer Status Quo Analyse Hochschulklimaräte (Methode Planungszelle) eingesetzt. In diesen Räten werden Gutachten erstellt, aus denen priorisierte Teilprojekte für Transferlabore (Methode Reallabore) konzipiert werden. Auch hier werden partizipatorische Instrumente eingesetzt, etwa werden Transformationsteams (Trafoteams) gebildet, die die Transferlabore gemeinsam mit Praxispartner\*innen umsetzen, Hemmnisse identifizieren und Überwindungsmöglichkeiten erarbeiten.

Weiter Informationen sind auf [klimaplanreal.ovgu.de](http://klimaplanreal.ovgu.de) zu finden.

# MEDIEN, KOMMUNIKATION UND MARKETING

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg  
Medien, Kommunikation & Marketing  
Universitätsplatz 2  
39106 Magdeburg

Gebäude 18, 1. Etage  
Tel.: 49 391 67-52277  
Tel.: 49 391 67-48266

mkm@ovgu.de  
<https://www.ovgu.de/mkm.html>

## 1. LEITUNG

Stefanie Thärig (Geschäftsführende Leiterin)

## 2. FORSCHUNGSPROFIL

Die konkreten Aufgaben und daraus resultierenden Projekte leiten sich aus den definierten strategischen Zielen der OVGU ab und sind auf eine herausragende Positionierung der OVGU im regionalen, nationalen wie auch internationalen Wettstreit um Forscher/innen, Lehrende und Mitarbeiter/innen, Studieninteressierte, Studierende, Kooperationspartner für Forschungsvorhaben und Zuwendungsgeber aus öffentlichen und privaten Bereichen ausgerichtet. Alle Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und des Marketings werden in der zentralen Betriebseinheit gebündelt, evaluiert und weiterentwickelt. Die Betriebseinheit ist in ihrer Ablauforganisation nach ihren Kernprozessen ausgerichtet. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Aufgaben:

### Beziehungspflege

Aufbau neuer Kontakte und Beziehungspflege zu Stakeholdern außerhalb und innerhalb der Universität (Mitglieder und Angehörige, Ehemalige, Wirtschaftsvertreter, Förderer) mit dem Ziel der Generierung gesellschaftlicher, politischer und wirtschaftlicher Unterstützung der Kernaufgaben der Universität:

- Kontaktpflege mit dem Ziel der aktiven Einbindung von Universitätsmitgliedern und Ehemaligen der Universität in das universitäre Leben
- Vermittlung von Fachkräften in die Wirtschaft zu gegenseitigem Nutzen
- Fundraising
- Entwicklung und Betreuung der Werbeflächenvermarktung an der Universität
- Betreuung, Ausbau und Neukonzeption universitärer Stipendienformen (vorrangig Wirtschaftsstipendien wie Duales Studium, Deutschland-Stipendium, i)
- Softwaregestütztes Beziehungsmanagement: Dokumentation und Verwaltung von Beziehungen, Entwicklung einer nachhaltigen Beziehungspflege
- Zusammenarbeit mit der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg e.V.

### Studierendenwerbung

- Entwicklung neuer Konzepte, konkreter Formate und praktikabler Instrumente für das nationale und internationale Studierendenmarketing unter besonderer Beachtung der Profilierung der Universität in Abstimmung mit Akteuren im Bereich Studium und Lehre (R-RS, K3, K6)



- Organisation und Durchführung der in der Verantwortung der Betriebseinheit liegenden, universitätsübergreifenden Veranstaltungen für die Zielgruppe Studieninteressierte
- Unterstützung relevanter Akteure bei der Organisation und Planung von Veranstaltungen für die Zielgruppe Studieninteressierte
- Erarbeitung einer Social Media-Strategie für das Studierendenmarketing

### **Pressearbeit/Publikationen**

- Planung und Redaktion aller zentralen Publikationen der Universität mit dem Anspruch der crossmedialen Verwertung
- Unterstützung und Beratung universitärer Einrichtungen bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Redaktionelle Pflege der zentralen Webseiten der Universität
- Erstellung von Inhalten für Kampagnen und zentrale Veranstaltungsformate
- Redaktion der Social Media-Kanäle der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Vertretung der Universität in externen, ihre Öffentlichkeitsarbeit tangierenden, Gremien und Arbeitskreisen
- Erstellung tgl. Pressespiegel
- Organisation von Pressekonferenzen und Hintergrundgesprächen
- Presse-/Mediananfragen

### **Content Management**

- Entwicklung der Strategie für den Online-Content der Universität mit dem Ziel der Optimierung der Außendarstellung und der internen Kommunikationsstrukturen
- Kontinuierliche Marktanalyse und Identifizierung neuer Trends der internen und externen Online-Kommunikation
- Entwicklung neuer Online-Tools auf der Basis des bestehenden CMS in Zusammenarbeit mit anderen verantwortlichen Struktureinheiten
- Koordinierung der Abstimmungsprozesse zwischen den zentralen und dezentralen Bereichen der Universität im Online-Bereich
- Beratung und Anleitung der Einrichtungen bzw. Struktureinheiten der Universität bei der Entwicklung neuer Webinhalte und Seiten
- Erweiterung und Betreuung der Social Media-Angebote
- Ausarbeitung und Umsetzung von Online-Marketingkampagnen
- Implementierung eines Qualitätsmanagements im Web unter Einbeziehung geeigneter Analyse-Tools zur Bewertung der kontinuierlichen Entwicklung des Angebots der Universität

### **Eventmanagement**

- Konzeptionelle Planung und administrative Umsetzung zentraler Veranstaltungen in Kooperation mit anderen verantwortlichen Einrichtungen bzw. Struktureinheiten der Universität
- Beratung von Einrichtungen bzw. Struktureinheiten der Universität bei der Organisation von Veranstaltungen
- Organisatorische und finanzielle Unterstützung der geförderten universitären Klangkörper
- Betreuung und Entwicklung der Merchandising-Produkte inklusive inhaltlicher Verantwortung für den Online-Shop

### **Mediale Kommunikation und Mediengestaltung**

- Medienproduktion in den Bereichen Fotografie, Print, Video, Audio, Internet & Multimedia
- Unterstützung von Beschäftigten und Studierenden bei der konzeptionellen Entwicklung, Produktion und beim Einsatz von Medien in Forschung, Lehre und Öffentlichkeitsarbeit
- Fachliche Beratung und Bereitstellung von Aufnahmetechnik

- Vorlesungsmitschnitte

### **Medienausbildung: Vermittlung medialer Schlüsselkompetenzen**

- Lehr- und Weiterbildungsangebote zur Förderung von Medienkompetenzen für Studierende sowie Lehrende
- Organisation/Entwicklung der Medienwerkstatt als Plattform zur Erprobung und zur Förderung von Medienkompetenzen
- Fachliche und technisch-gestalterische Unterstützung und Begleitung studentischer Medienprojekte

### **3. SERVICEANGEBOT**

- Kontaktpflege mit dem Ziel der aktiven Einbindung von Universitätsmitgliedern und Ehemaligen der Universität in das universitäre Leben
- Vermittlung von Fachkräften in die Wirtschaft zu gegenseitigem Nutzen
- Fundraising
- Entwicklung und Betreuung der Werbeflächenvermarktung an der Universität
- Veranstaltungsunterstützung
- Vermittlung von Presseanfragen
- Beratung von Struktureinheiten bei der Entwicklung neuer Webinhalte
- Medienproduktion und Bereitstellung von Technik

# SPORTZENTRUM

Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg  
Tel. 49 (0)391 67 18852, Fax 49 (0)391 67 12727  
mario.damerow@ovgu.de  
<https://spoz.ovgu.de/>

## 1. LEITUNG

Dr. Mario Damerow

## 2. FORSCHUNGSPROFIL

Der Hochschulsport an unserer Universität und der Hochschule umfasst den Sport in all seinen Organisationsformen und ist auf das Sporttreiben aller Hochschulangehörigen ausgerichtet.

Kernstück des Hochschulsports ist die abwechslungsreiche und vielseitige Sportausbildung der Studenten. Das Angebot ist fakultativ, fördert soziale Kontakte und ist nicht an Erbringung sportlicher Leistungen seitens der Studenten gebunden.

## 3. SERVICEANGEBOT

Service

- breites und preiswertes Sportangebot für Studenten und Mitarbeiter
- Freizeit-, Leistungs- und Gesundheitssport -Kampf den Zivilisationsproblemen
- Betrieb und Bereitstellung der Sportstätten
- Ausrichtung von Veranstaltungen wie Hochhauslauf, Triathlon, Nachtschwimmen und Deutsche Hochschulmeisterschaften im Rahmen des adh.

# SPRACHENZENTRUM

Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg  
Tel. 49 (0)391 67 56516, Fax 49 (0)391 67 46590  
sprachenzentrum@ovgu.de  
<http://www.sprz.ovgu.de/SPRZ>

## 1. LEITUNG

Wissenschaftliche Leiterin Prof. Dr. phil. habil. Renate Belentschikow  
Geschäftsführender Leiter: Holger Illian

## 2. FORSCHUNGSPROFIL

In Zeiten der Internationalisierung und Globalisierung gehört die Fähigkeit zur Kommunikation mit Menschen aus anderen Kulturkreisen zu den wichtigsten Grundqualifikationen für die internationale Zusammenarbeit. Dem Sprachenzentrum kommt hierbei eine besondere Bedeutung zu. Denn es ist wie keine andere Einrichtung der Universität dazu in der Lage, das Potenzial der Mehrsprachigkeit aufzugreifen und es für Studierende fruchtbar zu machen.

Das Sprachenzentrum versteht sich als zentrale Dienstleistungseinrichtung der Universität. Als solche ist sie für die Sprachausbildung aller Studierenden und Mitarbeiter/-innen der Hochschule verantwortlich. Dabei sieht sich das Sprachenzentrum als Vermittler von Fremdsprachenkenntnissen sowie von Wissen über die Andersartigkeit von Kulturen. Dadurch stellt es sprachliche und kulturelle Werkzeuge für erfolgreiche Mobilität bereit, erhöht die Wettbewerbsfähigkeit der Studierenden und erleichtert schließlich den Einstieg ins Berufsleben.

Das Sprachenzentrum ist durch eine kommunikativ orientierte Ausbildung gekennzeichnet. Zur gängigen Unterrichtspraxis zählen z.B. Projekte, Präsentationen oder auch Exkursionen, womit ein Sprachhandeln in realen Kommunikationssituationen gefördert wird.

Das Sprachenzentrum bietet den Angehörigen der Universität ein breites Sprachenprofil. Dieses umfasst den klassischen Kanon moderner und alter Sprachen. Es wird bereichert durch Zusatzangebote wie Chinesisch, Japanisch oder Arabisch. Dabei entwickelt das Sprachenzentrum eine klare, modularisierte Angebotsstruktur, die sich nicht nur auf die Zielgruppe der Studierenden beschränkt, sondern auch die Mitarbeiter/-innen der Hochschule anspricht. Die Curricula und Prüfungsordnungen aller Kurse in den lebenden Fremdsprachen orientieren sich am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER). Dadurch können erreichte Sprachniveaus attestiert werden, die länderübergreifende Gültigkeit besitzen. Neben universitätsinternen Sprachprüfungen ist das Sprachenzentrum zur Vergabe anerkannter Zertifikate wie UNICert<sup>®</sup> oder DSH berechtigt und dafür durch entsprechende Gremien akkreditiert.

## 3. SERVICEANGEBOT

Kurse in Fremdsprachen für Studierende und Mitarbeiter für folgende Sprachen nach dem bundesweit gültigem und lizenziertem Fremdsprachenzertifikatsystem UNICert<sup>®</sup> :

- Englisch
- Französisch
- Italienisch
- Spanisch
- Russisch

Kurse für ausländische Studenten **und Studienbewerber** im Fach Deutsch als Fremdsprache

- DSH
- Latein
- Kleines Latinum, Latinum, Großes Latinum
- Altgriechisch
- Japanisch
- Chinesisch
- Arabisch
- Schwedisch
- Portugiesisch
- Kurse in Rhetorik/Sprecherziehung
- Spezialkurse, insbesondere für ausländische Studierende

#### **4. METHODIK**

Zur Aneignung fremdsprachlicher Kenntnisse in der Mediothek mit modernen Medien

- Computerpool mit 25 Multimedia-Arbeitsplätzen
- Individuelle fachliche Beratung für Studierende und Mitarbeiter
- Tandemlernen

# TRANSFER- UND GRÜNDERZENTRUM

Transfer- und Gründerzentrum (TUGZ)  
Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg  
Tel. 49 (0)391 67-57777  
tugz@ovgu.de  
www.tugz.ovgu.de

## 1. LEITUNG

Dr. Gerald Böhm

## 2. FORSCHUNGSPROFIL

Die Otto-von-Guericke-Universität (OVGU) bekennt sich zum Wissens- und Technologietransfer und der Unterstützung von Ausgründungen im Rahmen ihrer "*Third Mission*". Diese Aufgaben werden seit 2017 in der Zentralen Betriebseinheit Transfer- und Gründerzentrum (TUGZ) gebündelt. Das TUGZ fungiert als Anlauf-, Beratungs- und Koordinationsstelle für Wissens- und Technologietransfer, gewerbliche Schutzrechte sowie Unternehmensausgründungen an der OVGU. Es betreibt aktive Netzwerkarbeit zu allen für den Wissens- und Technologietransfer relevanten Partner:innen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft mit dem Ziel, die Wahrnehmung der OVGU als Transfer- und Gründungshochschule zu erhöhen und die Interaktion mit unseren Partner:innen zu stärken. In dieser Aufgabe fungiert das TUGZ insbesondere als zentraler Ansprechpartner für Unternehmen an der OVGU.

Es ist ein klares strategisches Ziel der OVGU, sich in den kommenden zehn Jahren als überregional sichtbare Transfer- und Gründungsuniversität in Deutschland zu etablieren.

Mit der Implementierung des Transfer- und Gründerzentrums als Zentrale Betriebseinheit seit 2017 wird die OVGU zukünftig den Status als Transfer- und Gründungshochschule weiterentwickeln und ausbauen. Gemäß ihrem Leitbild stehen damit die Bereiche Wissens- und Technologietransfer sowie Gründungsförderung als Teil ihrer "*Third Mission*" auf einem dauerhaften Fundament.

## 3. SERVICEANGEBOT

Zu den wesentlichen Angeboten des TUGZ gehören:

- Implementierung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen (Service-Infrastrukturen), insbesondere für die Begleitung innovativer Unternehmensgründungen, die Entwicklung von Produkten und die Sicherung und Verwertung gewerblicher Schutzrechte;
- Beratung und Begleitung von Akteur:innen der OVGU zu Themen des Wissens- und Technologietransfers;
- Sensibilisierung und Unterstützung der Fakultäten der OVGU im Bereich Wissens- und Technologietransfer, gewerbliche Schutzrechte sowie Unternehmensgründungen, insbesondere durch eine stringente unternehmerische Erschließung und Verwertung von verfügbaren Forschungs- und Entwicklungsergebnissen;
- aktive Unterstützung bei der wirtschaftlichen Verwertung von Schutzrechten inklusive des Managements von Patentportfolios;
- Einwerbung und Management von Forschungs- und Kooperationsprojekten (Drittmittelprojekten) mit nationalen und internationalen Unternehmen, mit dem Ziel der Erhöhung der Einnahmen aus der Wirtschaft;
- Unterstützung bei Antragstellungen und Anbahnung von Kooperationen im Bereich Wissens- und Technologietransfer;
- Beratung zur Finanzierung von Gründungsprojekten;

- Durchführung von (Netzwerk-)Veranstaltungen und Schulungsmaßnahmen im Kontext von Wissens- und Technologietransfer, insbesondere zu gewerblichen Schutzrechten und Unternehmensgründungen (*entrepreneurship education*);
- Produktentwicklung (Prototypenbau) in den MakerLabs (ego.-INKUBATOREN) der OVGU;
- Entwicklung und Betrieb des Transferportals "Forschungsportal Sachsen-Anhalt" und weiterer elektronischer Angebote als Schnittstellen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft;
- Unterstützung von Angehörigen der OVGU bei Messeauftritten im Rahmen des Gemeinschaftsprojekts "Forschung für die Zukunft".

## 4. METHODIK

Im Rahmen der Gründungsunterstützung werden hochwertige Angebote für eine Gründungsinfrastruktur bereitgestellt. Mit dem Kernansatz der **Dezentralisierung** der Präsenz des TUGZ in die Fakultäten hinein und der **Internationalisierung** der Angebote werden einerseits Zielgruppen direkt erreicht, andererseits werden internationale Standards und *best practices* für die Entwicklung am Standort zur Grundlage, um die Otto-von-Guericke-Universität mittelfristig auf Augenhöhe mit internationalen Vorbildern zu bringen. Je nach Gründungsidee, technischer Grundlage und Schutzrechtssituation, sowie Markt- und Wachstumspotenzial einer Gründung werden geeignete theoretische Konzepte und Werkzeuge undogmatisch eingesetzt, um die jeweilige Gründungsidee zu unterstützen. Dies kann einmal ein **Lean Startup**-Ansatz sein, in anderen Fällen können **Design Thinking** oder **Design Sprint** das jeweils geeignetere Methodenrepertoire darstellen. Insbesondere bei Gründungsprojekten mit hohem Investitionsbedarf und Wachstumspotenzial ist eher eine klassische **Geschäftsplan-orientierte Gründungsvorbereitung** erforderlich.

Das geplante dezentralisierte Konzept einer regelmäßigen Präsenz in den Fakultäten soll eine Verbindung von **Ideenscouting**, **Technologiescouting**, und **IP-Scouting** schaffen und hierbei Gründungsunterstützung und Transfer/Schutzrechte als parallele und ineinandergreifende Aufgaben implementieren.

Für die Gründungsberatung sowie die Gründungsbetreuung werden strukturierte Prozesse verwendet, die so flexibel gestaltet sind, dass jedes Gründungsprojekt individuell, aber nach einem klaren Leitfaden und mit klaren und transparenten Regeln bearbeitet werden kann. Mit den begrenzten Ressourcen der Gründungsunterstützung am TUGZ muss zwangsweise auch eine Fokussierung der Ressourcen erfolgen. Hierzu wird konsequent eine ABC- oder **Pareto-Analyse** zur Kundensegmentierung eingesetzt.

Im Bereich der Schutzrechte wird zur Einschätzung der Werthaltigkeit von Schutzrechten und zum Management des Gesamt-Patentportfolios der OVGU ein Ansatz gewählt, der - beispielsweise bei Patentrecherchen - über einen reinen semantischen Ansatz hinausgeht. Das TUGZ wird hier auch durch ein hochrangig besetztes Gremium der Universität, dem IP-Board, unterstützt. Diesem Gremium gehören erfahrene und erfolgreiche Wissenschaftler:innen der OVGU an. Darüber hinaus arbeiten wir eng mit externen Dienstleistungsunternehmen zusammen, die sich beispielsweise auf Patentverwertungen spezialisiert haben.

Für die Verwertung von Patenten sind neben externen Dienstleistern auch weitere Möglichkeiten gegeben. Das TUGZ bzw. die OVGU sind seit 2018 Mitglied der **TransferAllianz**, dem deutschen Dachverband der Technologieverwertung.

## 5. KOOPERATIONEN

- Hochschule Anhalt
- Hochschule Harz
- Hochschule Magdeburg-Stendal
- Hochschule Merseburg
- Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU)
- Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt

## 6. FORSCHUNGSPROJEKTE

**Projektleitung:** Dr. Gerald Böhm, Jonas Crackau  
**Förderer:** Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz - 01.12.2023 - 30.11.2024

### **LiveYourPassion - Förderung von Unternehmerinnen in der Vorgründungsphase ("EXIST-Women")**

Mit EXIST-Women unterstützt das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gründungsinteressierte Frauen an Hochschulen und Forschungseinrichtungen in der Phase vor der Unternehmensgründung, insbesondere bei der Entwicklung ihrer Unternehmerinnenpersönlichkeit und der Weiterentwicklung ihrer Gründungsidee. Das Projekt der OVGU richtet sich an Absolventinnen (der Abschluss kann auch länger als 5 Jahre her sein), Wissenschaftlerinnen, Studentinnen (Bachelorabschluss oder Hälfte der Studienleistungen erbracht) und an Frauen mit Berufsausbildung und Bezug zur Hochschule, die sich für das Thema Gründung interessieren und an unserem zwölfmonatigen Qualifizierungsprogramm teilnehmen wollen. Die Teilnahme ist auch studien- oder berufsbegleitend möglich. Eine konkrete Gründungsidee kann, muss aber nicht vorhanden sein. Gefördert werden auch Ideen, die nicht wissens- oder forschungsbasiert sind, aber auf eine spätere wirtschaftliche Tätigkeit ausgerichtet sind.

Du nimmst am Seminar Gründerin teil, besuchst regelmäßig die für Dich relevanten Veranstaltungen des TUGZ, und nimmst Termine zur individuellen Beratung am TUGZ sowie zum Austausch mit Deiner Mentorin wahr. Nach Möglichkeit solltest Du auch die zentral angebotenen Gründerinnenforen und Netzwerkveranstaltungen besuchen. EXIST-Women ist eine Maßnahme zur Gründungssensibilisierung und -qualifizierung. Eine Verpflichtung zur Unternehmensgründung besteht nicht. Am Ende der Förderung stellst Du die Gründungsidee und die von Dir dazu erarbeiteten Ergebnisse in einen One-Pager kurz und prägnant dar. Wenn Du in der Qualifizierungsphase oder während einer sich anschließenden Gründungsförderung ein Unternehmen gründest - super. Aber wenn Du Dir mit der Gründung mehr Zeit lassen möchtest, ist das auch o.k., denn Unternehmerinnengeist wird überall gebraucht!

Das Transfer- und Gründerzentrum qualifiziert Dich online oder vor Ort, vielleicht auch in Kooperation mit anderen Hochschulen in der Region. Außerdem nimmst Du an bis zu vier zentral angebotenen EXIST-Women Veranstaltungen teil und triffst dort angehende Gründerinnen aus ganz Deutschland.

Ob EXIST-Women etwas für Dich ist, erfährst Du in einer persönlichen Beratung beim Gründungsnetzwerk der OVGU am Transfer- und Gründerzentrum und bei der OVGU GmbH.

---

**Projektleitung:** Dipl.-Ing. Michael Kauert, Dr. Gerald Böhm  
**Förderer:** Land (Sachsen-Anhalt) - 01.01.2023 - 31.12.2023

### **Transfermesse Sachsen-Anhalt 2023**

Unter Federführung des Transfer- und Gründerzentrums (TUGZ) der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg wurde im Jahr 2020 erstmals eine Transfermesse organisiert mit dem Ziel, den Transfer von noch nicht auf dem Markt befindliche Innovationen auf Basis von Patenten und anderen gewerblichen Schutzrechten der OVGU in die Wirtschaft anzustoßen und zu fördern. Nach der erfolgreichen Premiere konnten die Veranstaltungen 2021 und 2022, die auf alle teilnehmenden Einrichtungen des SAFE-Verbundes erweitert wurden, an die Erfolge der ersten Veranstaltung anknüpfen und sogar ausgebaut werden. Das konnten die gesteigerten Besucher\*innenzahlen und zunehmendes Interesse auf Ausstellerseite belegen.

Die Messe findet seit 2020 in der Festung Mark Magdeburg, in unmittelbarer Nähe der Universität, statt, so dass ein direkter räumlicher Bezug zur Wissenschaft und kurze Wege hergestellt werden konnten. Der Veranstaltungsort hat sich als optimal erwiesen und soll beibehalten werden.

Gerne möchten wir dieses Veranstaltungsformat weiterhin als einen festen Transferbestandteil der wissenschaftlichen Einrichtungen in Sachsen-Anhalt etablieren.

22 Ausstellerinnen und Aussteller präsentierten am 21. September 2023 ihre innovativen Ideen und Prototypen auf der diesjährigen 3. Transfermesse Sachsen-Anhalt in der Festung Mark Magdeburg Rund 135 Besucher\*innen konnten die Veranstalter registrieren.



Insgesamt verfolgten zusätzlich mehr als 150 Personen den Livestream zu den Pitches. In angenehmer Atmosphäre fanden zahlreiche Fachgespräche an den Messeständen statt, die im Networkingbereich bei einem kleinen Imbiss fortgesetzt werden konnten.

Mit dabei waren unter anderem die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, die Hochschule Magdeburg-Stendal gemeinsam mit dem dort ansässigen Steinbeis-Transferzentrum.

Mit den Präsentationen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des IQ-Innovationspreis Magdeburg 2023 konnte die diesjährige Transfermesse ein besonderes Highlight innerhalb der Programmpunkte präsentieren.

Ein herzlicher Dank gilt auch dem Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt, das die Veranstaltung tatkräftig unterstützt hat.

Im kommenden Jahr wird die Messe ihre fünfte Auflage voraussichtlich wieder im September erfahren.

Bis dahin können Interessierte die Pitches im Re-live auf YouTube genießen:

<https://youtu.be/2fMBkDaHADw>

Mehr Infos gibt es jederzeit unter <https://transfermesse.ovgu.de>.

Die Veranstaltung wurde durch eine Förderung durch das Land Sachsen-Anhalt unterstützt. Hierfür möchten wir vielmals Danke sagen.

---

<b>Projektleitung:</b>	Dr. Gerald Böhm
<b>Projektbearbeitung:</b>	Lisa-Marie Raugust, Dr. rer. nat. Karen Braeuning
<b>Kooperationen:</b>	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; Hochschule Anhalt; Hochschule Merseburg; Hochschule Magdeburg-Stendal; Hochschule Harz; Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie (IPB); Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK)
<b>Förderer:</b>	Bund - 19.06.2020 - 31.12.2023

#### **WIPANO: Förderung des SAFE-Verbundes Sachsen-Anhalt (Bundesförderung)**

Mit dem vorliegenden Projekt soll die wirtschaftliche Verwertung von Ergebnissen der wissenschaftlichen Arbeiten an den Hochschulen Sachsen-Anhalts, dem Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie (IPB) und dem Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) weitergeführt werden. Die Zusammenarbeit wurde bereits unter der Fördermaßnahme SIGNO begonnen und ab 2016 unter der WIPANO-Richtlinie fortgesetzt. Gewerbliche Schutzrechte, insbesondere Patente, fördern maßgeblich den Transfer von Forschungsergebnissen in die Wirtschaft; für das Bundesland Sachsen-Anhalt mit seiner spezifischen Unternehmensstruktur ist dies von überragender Bedeutung.

Die folgenden Einrichtungen haben sich seit 2002 (Hochschulen) bzw. 2008 (Leibniz-Institute) zum Verbund "Sachsen-Anhaltische Fördergemeinschaft für Erfindungsverwertung (SAFE)" zusammengeschlossen und jeweils Vereinbarungen über die Zusammenarbeit zur Identifizierung, schutzrechtlichen Sicherung und Verwertung von Erfindungen abgeschlossen:

- Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- Hochschule Anhalt
- Hochschule Harz
- Hochschule Magdeburg-Stendal
- Hochschule Merseburg
- Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie (IPB), Halle (Saale)
- Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK), Gatersleben

Mit Beginn der neuen Förderperiode ab 2020 wurde eine neue Kooperationsvereinbarung geschlossen, die den bisherigen Kooperationsvertrag der Jahre 2016 bis 2019 ersetzt, die am 16.03.2020 in Kraft getreten ist.

Mit dem Projekt wird insbesondere die schutzrechtliche Sicherung und zielgerichtete Verwertung von Forschungsergebnissen aus den beteiligten Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen im Land Sachsen-Anhalt bezweckt. Es werden die Finanzierung und die kooperative Organisation des SAFE-Verbundes im Kontext der WIPANO-Projektförderung des Bundes gesichert. Im Fokus von WIPANO steht die verbesserte wirtschaftliche Verwertung von Erfindungen aus öffentlicher Forschung.

Die Förderung erfolgt aus Mitteln des Bundes (WIPANO).

---

**Projektleitung:** Dr. Gerald Böhm  
**Projektbearbeitung:** Lisa-Marie Raugust, Dr. rer. nat. Karen Braeuning  
**Förderer:** Land (Sachsen-Anhalt) - 01.01.2020 - 31.12.2023

### **WIPANO: Förderung des SAFE-Verbundes Sachsen-Anhalt (Landesförderung)**

Folgende Hochschulen und außeruniversitäre, öffentlich finanzierte Forschungseinrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt arbeiten in dem Verbund "Sachsen-Anhaltische Fördergemeinschaft für Erfindungsverwertung (SAFE)" zusammen:

- Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- Hochschule Anhalt
- Hochschule Harz
- Hochschule Magdeburg-Stendal
- Hochschule Merseburg
- Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie (IPB)
- Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK)

Der Verbund bezweckt die schutzrechtliche Sicherung und zielgerichtete Verwertung von Forschungsergebnissen aus den beteiligten Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, soweit und solange das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (WIPANO-Antrag) und das Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt diese Aktivitäten des Verbundes fördern.

Mit Beginn der neuen Förderperiode ab 2020 wurde eine neue Kooperationsvereinbarung geschlossen, die den bisherigen Kooperationsvertrag der Jahre 2016 bis 2019 ersetzt, die am 16.03.2020 in Kraft getreten ist.

Mit dem hier dargestellten Projekt werden die ergänzende Unterstützung und die Organisation des SAFE-Verbundes im Kontext der WIPANO-Projektförderung des Bundes gesichert. Neben der Kofinanzierung von Leistungspaket 4 des korrespondierenden WIPANO-Projekts (Patentierungskosten) werden Managementaufwendungen, Weiterbildungsmaßnahmen im Verbund, sowie über die WIPANO-Förderung hinausgehende Maßnahmen zur Patentierung sichergestellt.

Die Finanzierung erfolgt aus Landesmitteln des Landes Sachsen-Anhalt.

---

**Projektleitung:** Dipl.-Ing. Michael Kauert  
**Förderer:** Industrie - 01.01.2023 - 31.12.2023

### **Firmenkontaktmesse der OVGU 2023**

Die 2. Auflage der OVGU-Firmenkontaktmesse in der FestungMark war ein voller Erfolg. Mehr als 1.200 Besucherinnen und Besucher zu großen Teilen aus der Uni Magdeburg kamen in die Festung Mark, um sich zu beruflichen Karrieremöglichkeiten und ihren Entwicklungschancen auf dem Arbeitsmarkt zu informieren.

Nachdem der Rektor der OVGU, Prof. Dr. Jens Strackeljan, die Veranstaltung eröffnet hatte, herrschte von 10 bis 16.00Uhr großer Andrang an den Messeständen der 82 teilnehmenden Firmen mit bundesweitem, internationalen und Sitz in Sachsen-Anhalt.

Ein attraktives Vortragsprogramm, der "hierbleiben.Talk", bei dem sich vor allem Unternehmen der Region und "Hiergebliebene" in einem Gesprächsformat den Besucher\*innen vorstellten sowie ein reichhaltiges Stellenangebot mit mehr als 500 Ausschreibungen rundeten das Programm der diesjährigen Firmenkontaktmesse ab.

Zudem nutzen zahlreiche Besucherinnen und Besucher die Chance, attraktive Preise bei den vielen aufgebauten Gewinnspielen zu gewinnen, darunter Eintrittskarten für die diesjährige Halloween.Party in der FestungMark.

Wir hoffen, dass die Firmenkontaktmesse 2023 bei allen Teilnehmer\*innen zum gewünschten Erfolg geführt und einen guten Eindruck hinterlassen hat und wünschen allen Beteiligten viel Erfolg auf ihrem weiteren Berufsweg.

Wer die Messe verpasst hat, kann sich auf der Website <https://firmenkontaktmesse.ovgu.de> informieren oder auf dem OVGU-Karriereportal <https://ovgu.jobteaser.com> nach Unternehmen und Stellenangeboten stöbern.

---

**Projektleitung:** Dipl.-Ing. Michael Kauert  
**Projektbearbeitung:** Wolfgang Schramm  
**Förderer:** Land (Sachsen-Anhalt) - 01.01.2023 - 31.12.2023

### **Gemeinschaftsstand Forschung für die Zukunft (Wissenschaft aus Sachsen-Anhalt) auf der Medica 2023**

Mit dem Ziel des Transfers von wissenschaftlichen Leistungen und Ergebnissen in die Industrie und Praxis beteiligen sich die Forschungseinrichtungen Sachsen-Anhalts jedes Jahr an überregionalen Messen, auf denen diese Forschungsergebnisse Vertretern aus der Industrie, Verwaltungen und anderen Einrichtungen präsentiert und angeboten werden. Zielstellung dieser Präsentationen ist in erster Linie die Knüpfung neuer Kontakte, der Ausbau bestehender Beziehungen zu wissenschaftlichen und Wirtschaftspartnern sowie die Anbahnung neuer Projekte und die damit verbundene Einwerbung von Drittmitteln für die Forschungseinrichtungen Sachsen-Anhalts, in zweiter Linie parallel dazu die Förderung des Aufbaus der Forschungseinrichtungen Sachsen-Anhalts durch die Gewinnung neuer Studenten für die Einrichtungen.

Universitäten und Hochschulen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen präsentierten sich erfolgreich vom 13.-16. November 2023 in Zusammenarbeit mit Ihren Partnern auf der Medica 2023 auf dem Gemeinschaftsstand Forschung für die Zukunft Halle 3 ■ D94.

---

**Projektleitung:** Dipl.-Ing. Michael Kauert  
**Projektbearbeitung:** Wolfgang Schramm  
**Förderer:** Land (Sachsen-Anhalt) - 01.01.2023 - 31.12.2023

### **Gemeinschaftsstand Forschung für die Zukunft (Wissenschaft aus Sachsen-Anhalt) auf der Hannover Messe 2023**

Mit dem Ziel des Transfers von wissenschaftlichen Leistungen und Ergebnissen in die Industrie und Praxis beteiligen sich die Forschungseinrichtungen Sachsen-Anhalts jedes Jahr an überregionalen Messen, auf denen diese Forschungsergebnisse Vertretern aus der Industrie, Verwaltungen und anderen Einrichtungen präsentiert und angeboten werden. Zielstellung dieser Präsentationen ist in erster Linie die Knüpfung neuer Kontakte, der Ausbau bestehender Beziehungen zu wissenschaftlichen und Wirtschaftspartnern sowie die Anbahnung neuer Projekte und die damit verbundene Einwerbung von Drittmitteln für die Forschungseinrichtungen Sachsen-Anhalts, in zweiter Linie parallel dazu die Förderung des Aufbaus der Forschungseinrichtungen Sachsen-Anhalts durch die Gewinnung neuer Studenten für die Einrichtungen.

Universitäten und Hochschulen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen präsentierten sich erfolgreich vom 17. bis 21. April in Zusammenarbeit mit Ihren Partnern auf der Hannover Messe 2023 auf dem Gemeinschaftsstand Forschung für die Zukunft Halle 2 (Future Hub) ■ Stand B52 / C51 im Bereich Research & Technology.

## 7. EIGENE KONGRESSE, WISSENSCHAFTLICHE TAGUNGEN UND EXPONATE AUF MESSEN

### Transfermesse Sachsen-Anhalt

Hochschulen werden heute zunehmend auch nach ihren gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Beiträgen (Third Mission) bewertet. International, vor allem in angelsächsisch geprägten Hochschulsystemen, stellen Wissens- und Technologietransfer (WTT) sowie die wirtschaftliche Verwertung und die damit verbundenen Diskussionen um den gesellschaftlichen Beitrag von Hochschulaktivitäten einen wichtigen Leistungsindikator dar.

Forschungsstarke Universitäten und Hochschulen sowie Forschungseinrichtungen im Land Sachsen-Anhalt sind seit 2002 im **SAFE-Verbund** zusammengeschlossen.

Die **Transfermesse** des SAFE-Verbundes des Landes Sachsen-Anhalt trug in diesem Kontext dazu bei, Ergebnisse aus Spitzenforschungen der Universitäten, Hochschulen und Forschungseinrichtungen für das Land Sachsen-Anhalt besser nutzbar zu machen.

Insgesamt 33 Forschungsgruppen aus Sachsen-Anhalt boten auf der Transfermesse im September 2022 spannende Innovationen, Prototypen zum Anfassen, sowie konkrete Verwertungsangebote Wirtschaft und Wissenschaft an. Für die Veranstaltung konnte eine Förderung durch das Land Sachsen-Anhalt akquiriert werden.

**Was:** Transfermesse Sachsen-Anhalt

**Wann:** 14. September 2022

**Wo:** Festung Mark Magdeburg

**Nächstes Event:** 07. September 2023

Weitere Infos und Kontakt unter: [transfermesse.ovgu.de](https://transfermesse.ovgu.de)

### Firmenkontaktmesse, die Karrieremesse an der OVGU

Am 19. Oktober 2022 feierte die **Firmenkontaktmesse** der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg als hybrides Karriereevent ihr 20. Jubiläum. Mit insgesamt 1.350 Anmeldungen nutzten Studierende und Alumni die Möglichkeit, mit mehr als 82 Unternehmen und Startups aus der Region sowie ganz Deutschland ins Gespräch zu kommen und sich über Themen wie den Berufseinstieg zu informieren. Zahlreiche Onlinevorträge, das Erstellen von Bewerbungsfotos, Networking in der Gründer:innenlounge oder an den Messeständen – diese und noch mehr Highlights galt es durch die Teilnehmer:innen in diesem Jahr zu entdecken. Insgesamt rund 500 Stellenangebote lockten die Besucher:innen zu den anbietenden Unternehmen.

Nachdem die Firmenkontaktmesse im vergangenen Jahr als hybride Veranstaltung angeboten wurde, war die Freude bei den Unternehmen und den Teilnehmer:innen besonders groß sich direkt vor Ort über berufliche Einstiegsmöglichkeiten und Karrierechancen in verschiedenen Branchen wie dem Maschinenbau, der Informatik oder dem Personalmanagement auszutauschen. Ob Praktikum, Abschlussarbeit oder Berufseinstieg – die Firmenkontaktmesse hatte für jede\*n das passende Angebot. Mittels der Plattform [ovgu.jobteaser.com](https://ovgu.jobteaser.com) konnten Studierende und Alumni aus zahlreichen Angeboten das für sie passende finden und auswählen.

Auch im Jahr 2022 konnten exzellente Erfolge bei der Fachkräftesicherung vermeldet werden: Bisher wurden laut den teilnehmenden Unternehmen insgesamt 83 Jobs durch die Firmenkontaktmesse 2022 vermittelt, die große Mehrzahl davon in Magdeburg und direkter Umgebung.

**Was:** Firmenkontaktmesse, die Karrieremesse an der OVGU

**Wann:** 19. Oktober 2022

**Wo:** Festung Mark

**Nächstes Event:** 18. Oktober 2023

Weitere Infos und Kontakt unter: [firmenkontaktmesse.ovgu.de](https://firmenkontaktmesse.ovgu.de)



# UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg  
Tel. 49 (0)391 67 58640, Fax 49 (0)391 67 41135  
bibliothek@uni-magdeburg.de

## 1. LEITUNG

Linda Thomas

## 2. FORSCHUNGSPROFIL

Die Universitätsbibliothek der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg ist durch die Zusammenlegung der ehemaligen Bibliotheken der Technischen Universität, der Pädagogischen Hochschule und der Medizinischen Akademie im Jahre 1993 entstanden. Grundlage hierfür waren die Aufhebung der Pädagogischen Hochschule Magdeburg zum 31.03.1993, deren Rechtsnachfolger die Technische Universität wurde sowie die Aufhebung der Medizinischen Akademie Magdeburg zum 02.10.1993 und die Zusammenführung der Medizinischen Akademie mit der Technischen Universität zur Otto-von-Guericke-Universität zum 03. Oktober 1993.

### **Kerndaten der UB Magdeburg (einschl. MZB), Stand 2017**

#### **Bestand:**

Bände (print) insgesamt: 1.201.609  
Elektronische Bücher: 750.275  
Lfd. Zeitschriftentitel (print): 1.101  
Lfd. Zeitschriftentitel (elektr.): 23.235  
Erwerbungsausgaben inkl. Einband (?): 2.920.517

Aktive Benutzer: 21.776  
Zahl der Studenten: 14.518  
Ausleihen u. Verlängerungen: 561.212  
Fernleihen (aktiv u. passiv): 23.058  
geöffnet Tage/Jahr: 306  
geöffnet Stunden / Woche: 85  
Anzahl der Bibliotheksbesuche: 908.550  
Personal (Stellen): 69,90

## 3. SERVICEANGEBOT

- Erwerb, Systematisierung und Bereitstellung von Informationsträgern für Studium, Lehre und Forschung der Universität
- Versorgung von 22.000 ständigen Nutzern der Universität und anderen Einrichtungen
- Bereitstellung der Literatur in den Lesezonen, Ausleihe und Fernleihe
- Zugang zum Online Katalog über PC, auch für Blinde und Sehbehinderte
- Auftragsrecherchen in kostenpflichtigen Datenbanken

## 4. FORSCHUNGSPROJEKTE

**Projektleitung:** Prof. Dr. Gunter Saake, Dr. Veit Köppen, Prof. Dr. Philipp Pohlenz  
**Kooperationen:** Prof. Dr.-Ing. Sebastian Zug, TU BAF; Prof. Dr. Niels Pinkwart, HU-Berlin  
**Förderer:** Bund - 01.02.2020 - 31.01.2023

### **DiP-iT:Digitales Programmieren im Team**

Das kollaborative Programmieren ist Kernbestandteil des beruflichen Alltags in der Informatik. Diese auf einer technischen und sozialen Ebene komplexen Vorgänge werden im Informatikstudium oftmals abstrakt behandelt und spielen in Fachkonzepten zum Programmierenlernen eine untergeordnete Rolle. Im Rahmen von Gruppenarbeiten müssen sich die Lernenden organisieren, koordinieren und ihre Lernprozesse regulieren - kognitiv anspruchsvolle Tätigkeiten. Um das Potential kollaborativer Lernformen für das Erlernen von Programmiersprachen und die Förderung sozialer Kompetenzen ausschöpfen zu können, müssen die Lernenden bei Bedarf didaktische Unterstützung erhalten, sowohl vor dem als auch während des Lernprozesses. Im Teilprojekt DiP-iT-OVGU werden wir - unterstützt durch die Projektpartner - auf der Basis empirischer Studien ein digitales Fachkonzept zum kollaborativen Programmierenlernen entwickeln und evaluieren, welches diesbezügliche (medien-)didaktische Ansätze enthält. Dabei zielen wir auf die Ermöglichung des Transfers an andere Hochschulen. Auf informationstechnischer Ebene wird hierfür ein Prozessmodell entwickelt, das die Nachnutzbarkeit von Forschungsdaten und die Übertragbarkeit von Datenmodellen (z.B. zur adaptiven didaktischen Unterstützung) in andere Lehrveranstaltungen bzw. Lehr-Lernsysteme ermöglicht. Das Teilprojekt ordnet sich in das Gesamtprojekt mit folgenden Zielstellungen ein:

- Analyse und Systematisierung von Einstellungen und Vorerfahrungen bei den Akteuren,
- Entwicklung konzeptioneller, mediendidaktischer Kriterien für die Einbindung kollaborativen Programmierenlernens in Lehrveranstaltungen,
- Entwicklung geeigneter Lehr-Lern-Szenarien und Erstellung eines diesbezüglichen digitalen Fachkonzepts,
- empirische Fundierung durch formative und summative Evaluation,
- Untersuchung der Effektivität von Formen der instruktionalen Anleitung angelehnt an die Bedarfe der Lernenden,
- Unterstützung des Transfers der Erkenntnisse, inhaltlich und technisch.

## 5. VERÖFFENTLICHUNGEN

### BEGUTACHTETE ZEITSCHRIFTENAUFsätze

**Frank, Ninon Franziska; Leisering, Philipp; Senst, Erik; Waldschmidt-Dietz, Frank**

Empowerment durch Offenheit - (Netzwerk) Tutorials in Bibliotheken  
Bibliothek - Berlin : Walter de Gruyter, Bd. 47 (2023), Heft 2, insges. 15 S.

**Puga, Clara; Niemann, Uli; Schlee, Winfried; Spiliopoulou, Myra**

A cost-based multi-layer network approach for the discovery of patient phenotypes  
International journal of data science and analytics - Cham, Switzerland : Springer International Publishing . -  
2023, insges. 21 S. ;  
[Online first]  
[Imp.fact.: 2.4]

**Saalfeld, Sylvia; Kreher, Robert; Hille, Georg; Niemann, Uli; Hinnerichs, Mattes; Öcal, Osman; Schütte, Kerstin; Zech, Christoph Johannes; Loewe, Christian; Delden, Otto; Vandecaveye, Vincent; Verslype, Chris; Gebauer, Bernhard; Sengel, Christian; Bargellini, Irene; Iezzi, Roberto; Berg, Thomas; Klümpen, Heinz J.; Benckert, Julia; Gasbarrini, Antonio; Amthauer, Holger; Sangro, Bruno; Malfertheiner, Peter; Preim, Bernhard; Ricke, Jens; Seidensticker, Max; Pech, Maciej; Surov, Alexey**

Prognostic role of radiomics-based body composition analysis for the 1-year survival for hepatocellular carcinoma patients  
Journal of cachexia, sarcopenia and muscle - Hoboken, NJ : Wiley, Bd. 14 (2023), Heft 5, S. 2301-2309  
[Imp.fact.: 8.9]

**Simoës, Jorge Piano; Schoisswohl, Stefan; Schlee, Winfried; Basso, Laura; Bernal-Robledano, Alberto; Boecking, Benjamin; Cima, Rilana; Denys, Sam; Engelke, Milena; Escalera-Balsera, Alba; Gallego-Martinez, Alvaro; Gallus, Silvano; Kikidis, Dimitris; López-Escámez, Jose A.; Marcrum, Steven C.; Markatos, Nikolaos; Martin-Lagos, Juan; Martinez-Martinez, Marta; Mazurek, Birgit; Vassou, Evgenia; Jarach, Carlotta Micaela; Mueller-Locatelli, Nicolas; Neff, Patrick; Niemann, Uli; Omar, Hafez Kader; Puga, Clara; Schleicher, Miro; Unnikrishnan, Vishnu; Perez-Carpena, Patricia; Pryss, Rüdiger; Robles-Bolivar, Paula; Rose, Matthias; Schecklmann, Martin; Schiele, Tabea; Schobel, Johannes; Spiliopoulou, Myra; Stark, Sabine; Vogel, Carsten; Wunder, Nina; Zachou, Zoi; Langguth, Berthold**

The statistical analysis plan for the unification of treatments and interventions for tinnitus patients randomized clinical trial (UNITI-RCT)  
Trials - London : BioMed Central, Bd. 24 (2023), Artikel 472, insges. 13 S.  
[Imp.fact.: 2.5]

### NICHT BEGUTACHTETE ZEITSCHRIFTENAUFsätze

**Borah, Melanie; Knabe, Andreas; Lücke, Christine**

Is a sorrow shared a sorrow doubled? - parental unemployment and the life satisfaction of adolescent children  
Munich, Germany: CESifo, 2023, 1 Online-Ressource (circa 31 Seiten) - (CESifo working papers; 10776 (2023))



# UNIVERSITÄTSRECHENZENTRUM

Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg  
Tel. 49 (0)391 67 58553, Fax 49 (0)391 67 41134  
urz@ovgu.de

## 1. LEITUNG

Dr.-Ing. Stephan Jacob

## 2. FORSCHUNGSPROFIL

Das URZ ist zuständig für die Planung, Installation und den sicheren Betrieb der Informations- und Kommunikationsinfrastruktur der Universität sowie zentraler Netz-Dienste und -Server.

Es ist das **Kompetenzzentrum für DV-Fragen** von Anwendern und Anwenderinnen und sichert die fachliche Mitwirkung bei der Weiterentwicklung der IT-Ressourcen wie Hardware, Software und Datennetze an der OvGU. Das URZ übernimmt in Abstimmung mit der Geräte- und EDV-Kommission die Vertretung der Universität in DV-Fragen nach außen und die Organisation der Zusammenarbeit mit anderen Hochschulrechenzentren.

Das URZ ist in vier Abteilungen gegliedert, die entsprechende Dienstleistungen erbringen:

- Abteilung Anwendungen
- Abteilung Arbeitsplatzrechner-Pools
- Abteilung Netze und Kommunikation
- Abteilung Zentrale Systeme

## 3. SERVICEANGEBOT

- Betrieb Uni-Datennetz mit 6.000 Anschlüssen
- Bereitstellung Zugang Wissenschaftsnetz, E-Mail-Server
- Betreuung der zentralen Web-Seiten
- Bereitstellung von Servern, Backup, Pools und Spezialarbeitsplätzen
- Softwarebeschaffung, Schulungen
- Betrieb OPAC-Systeme für 3 HS